

Thema

FREUNDSCHAFT – AUF DER BASIS DER GESCHICHTE „DIE KLEINE MAUS SUCHT EINEN FREUND“ VON ERIC CARLE¹

Inhalte

- Die Geschichte „Die kleine Maus sucht einen Freund“ von Eric Carle
- Tiere, Freunde, Freundschaft
- Bastelaktivitäten
- Aufführung der Geschichte mit Kulissenbildern und Tierfiguren

Ziele

- bekannte Wörter und Strukturen zum Thema wiederholen und neue kennen lernen
- eine durch KL vorgelesene Geschichte mit Hilfe von Bildern global verstehen
- einzelne Wörter und Strukturen in der Geschichte identifizieren und nachsprechen
- Wörter und Strukturen beim Spiel anwenden
- durch Handlung begleitete Spielregeln verstehen und Verstehen durch Teilnahme am Spiel belegen
- durch Handlung begleitete Bastelanweisungen der KL verstehen und ausführen
- durch Handlung begleitete Anweisungen der KL zur Bearbeitung eines Aufgabenblatts verstehen und ausführen
- einen Liedtext durch Hören und Sehen verstehen, Sprache in Bewegung umsetzen

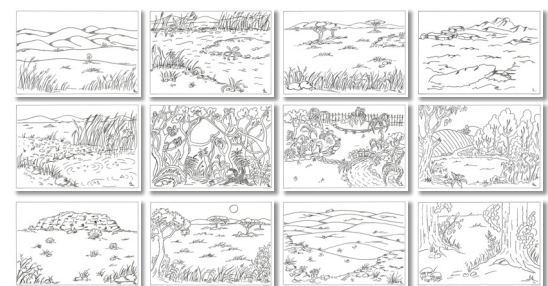
Material

- Buch „Die kleine Maus sucht einen Freund“ von Eric Carle (Gerstenberg Verlag – ISBN 978-3-8369-4691-9)
- Plakat „Hans Hase und seine Freunde“ aus dem Materialpaket „Deutsch mit Hans Hase“ (auch zum Herunterladen)
- bunte Fäden
- Holzstäbchen
- Scheren
- Tesafilm
- Wäscheleine
- Wäscheklammern



Zum Herunterladen

- Bildkarten „Tiere“ (BK 14/1-14/14)
- Aufgabenblatt „Tiere und Schwänze“ (AB 1/1)
- Tierfiguren zum Ausschneiden (BV 14/1-14/14)
- Kulissenbilder (BV 12/1-12/12)
- Plakat „Hans Hase und seine Freunde“



Zeitumfang

- ca. 4x30 Minuten oder 3x45 Minuten

1 Wir knüpfen mit dem Modul an die Einheit 8, 9, 10 des Materialpakets „Deutsch mit Hans Hase - in Kindergarten und Vorschule“ an. (Hrsg. Goethe-Institut e.V. 2010 ISBN 978-3-939670-36-0) Das Modul kann aber auch unabhängig vom Materialpaket, als selbständiges Unterrichtsmaterial eingesetzt werden.

Schritt	Inhalt	Material
1	Die Kinder setzen sich an die Tische und basteln zu Beginn der Einheit ein einfaches Freundschaftsband. KL verteilt den Kindern jeweils drei verschiedenfarbige Fäden und erklärt, wie sie daraus ein Armband flechten können. Sie macht es den Kindern vor und schaut, dass jedes Kind mithält (ein mögliches Beispiel: http://www.wmoshop.de/images/product_images/popup_images/555_0.jpg). Wenn alle Kinder fertig sind, erklärt KL den Kindern, dass das ein <i>Freundschaftsband</i> ist, das man seinem besten Freund, seiner besten Freundin schenken kann.	bunte Fäden; Scheren
2	KL fragt die Kinder: Könnt ihr euch noch erinnern, wie viele Freunde Hans Hase hat? Könnt ihr sie aufzählen? Mit Hilfe des Plakats „Hans Hase und seine Freunde“ zählen und benennen die Kinder die Freunde von Hans Hase. KL fährt fort: <i>Hans Hase hat acht Freundschaftsbänder. Er schenkt sie seinen Freunden: der Kuh/dem Pferd/dem Schaf/dem Schwein/dem Hund/der Katze/ dem Hahn und der Maus.</i> KL regt die Kinder an mitzusprechen und dabei auf das passende Tier auf dem Plakat zu zeigen.	Plakat „Hans Hase und seine Freunde“ aus dem Hans Hase Materialpaket
3	KL nimmt das Buch „Die kleine Maus sucht einen Freund“ von Eric Carle in die Hand und sagt: Hans Hase hat viele Freunde, aber die kleine Maus hier – und dabei zeigt sie auf die Maus auf dem Deckblatt des Buches – <i>hat keine Freunde. Deshalb sucht sie sich einen Freund. Kommt, wir lesen zusammen ihre Geschichte.</i> Die Kinder setzen sich im Kreis hin, so dass jeder das Buch gut sehen kann.	Buch: „Die kleine Maus sucht einen Freund“ von Eric Carle
4	KL liest die Geschichte vor, so dass sie die Kinder bei jeder Seite das nächstfolgende Tier erraten lässt. Die Kinder schauen sich die Bilder Seite für Seite genau an und versuchen die Handlung zu verstehen. Wenn sie sich dabei untereinander austauschen und ihre Vermutungen in der Muttersprache formulieren, begrüßt das KL, reagiert aber konsequent auf Deutsch. Sie regt die Kinder an, die sich immer wiederkehrende Struktur <i>Wollen wir Freunde sein?</i> immer gleich mitzusprechen.	Bildkarten „Tiere“ (BK 14/1-14/14)
5	Mit Hilfe der Bildkarten üben die Kinder die Tiernamen. KL verteilt die Bilder auf dem Boden. Zuerst marschieren die Kinder von Bild zu Bild und benennen die Tiere. Dann stellen sie sich in der Mitte des Raumes auf und rennen jeweils zu dem Tier, das KL nennt.	
6	KL nimmt jetzt alle Bilder vom Boden, sie mischt sie und legt sie wieder neu hin. Die Kinder memorieren, welches Bild wo liegt, dann werden die Bilder umgedreht. KL nennt ein Tier und die Kinder rennen zu dem Bild, von dem sie denken, dass es das richtige ist. Nach der Kontrolle ruft KL das nächste Tier.	Bildkarten „Tiere“ (BK 14/1-14/14)
7	Die Kinder setzen sich auf den Boden, KL zeigt die Bilder einzeln nacheinander, aber so, dass die Kinder nur den Schwanz des jeweiligen Tieres sehen können. Sie sollen erraten, welches Tier das ist. (Die gestrichelte Linie auf den Bildkarten zeigt, wo das Blatt gefaltet werden soll.)	Bildkarten „Tiere“ (BK 14/1-14/14)
8	Die Kinder setzen sich an die Tische, KL verteilt das Aufgabenblatt. Die Kinder sollen Tiere und Schwänze einander zuordnen. KL geht während der Arbeit herum und wiederholt immer wieder die Tiernamen bzw. bringt die Kinder durch Fragen dazu, diese selbst zu nennen.	Aufgabenblatt „Tiere und Schwänze“ (AB1/1)

9	<p>KL liest die Geschichte nochmals vor. Sie macht bei den einzelnen Tiernamen, bei der Frage Wollen wir Freunde sein? und bei Nein/Ja jedes Mal eine Pause und wartet, bis die Kinder den Text selbständig ergänzen.</p>	<p>Buch: „Die kleine Maus sucht einen Freund“ von Eric Carle</p>
10	<p>KL begeistert die Kinder dafür, dass sie die Geschichte aufführen. Dazu brauchen sie Kulissen und Stabfiguren. Zuerst werden die Tierfiguren erstellt. KL verteilt die Bastelvorlagen, die die Kinder ausscheiden und bunt ausmalen. Die fertigen Tierfiguren werden auf Holzstäbchen befestigt.</p>	<p>Tierfiguren (BV 14/1-/14/14) Holzstäbchen; Scheren; Tesafilm</p>
11	<p>KL breitet die Kulissenbilder auf dem Boden aus und die Kinder ordnen ihnen die Tierfiguren zu. Die Kulissenbilder werden dann in der richtigen Reihenfolge mit Wäscheklammern auf einer Wäscheleine im Raum befestigt. Die Kinder stellen sich mit der passenden Figur in der Hand vor den Kulissenbildern auf. Das Kind mit der Figur der kleinen Maus läuft los und die erste Probe beginnt. Die komplizierten Strukturen werden von KL übernommen. Die Kinder bewegen ihre Tierfiguren und ahmen die Sprache der Tiere nach (siehe Foto 1). Methodische Tipps:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn KL die Möglichkeit hat, die Kulissenbilder z.B. im Kunstunterricht bunt ausmalen zu lassen, dann sollte sie das unbedingt tun. Eine andere Möglichkeit wäre, dass die Kinder, die sich freiwillig melden, einzelne Bilder mit nach Hause nehmen und sie zu Hause ausmalen. • Die Bilder können für die Aufführung natürlich auch an die Wand geklebt werden. • Eine besonders attraktive Lösung ist, die Aufführung mit Hilfe des Kamishibai-Theaters/Erzähltheaters (siehe Foto 2 und Foto 3) zu gestalten. In diesem Fall müssen die Tierfiguren so auf die Holzstäbchen geklebt werden, dass sie von oben in den Erzählkasten gehängt werden können. • Wenn genug Kinder in der Gruppe sind, können die Kinder, die keine Tiere spielen (wollen) mit einfachen Klängen und Tönen z.B. mit Orff-Instrumenten die Aufführung musikalisch begleiten. • Bei Kindern, die bereits länger Deutsch lernen, kann der Text durch kleine Dialoge erweitert werden, indem die Tiere nicht nur Nein sagen. 	<p>Kulissenbilder (BV 12/1-12/12); Tierfiguren auf Holzstäbchen; Wäscheleine; Wäscheklammern</p>
12	<p>Wenn das Stück fertig ist, können auch andere Kindergruppen und/oder die Eltern zur Premiere eingeladen werden. Es macht viel Spaß, die Aufführung auf Video aufzunehmen und anschließend gemeinsam anzuschauen und zu besprechen. Dieses Gespräch sollte selbstverständlich in der Muttersprache geführt werden.</p>	